

## Checkliste für die Antragstellung zur Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus in besonderen Gebietskulissen zur Innenstadtstabilisierung für die Programmjahre 2018 bis 2020 (Innenstadtstabilisierungsprogramm – ISSP)

**Der Antrag ist im Thüringer Landesverwaltungsamt abzugeben. Dabei hat sich der Antragsteller durch Vorlage der amtlichen Ausweispapiere zu legitimieren. Durch die Bewilligungsstelle wird der Identifikationsnachweis erstellt, der durch den Bauherren zu unterzeichnen ist.**

1. **Ausfertigung** (Bewilligungsstelle)
  - 1.1 Antragsformular mit:
    - Original-Unterschrift
      - aller Eigentümer bei Personengesellschaften
      - des vertretungsbevollmächtigten Vorstandes oder Geschäftsführers bei Kapitalgesellschaften
    - Antragsdatum
  - 1.2 Gesellschaftsvertrag
    - ▶ bei KapitalgesellschaftenStatut
    - ▶ bei GenossenschaftenSatzung
    - ▶ bei Vereinen
  - 1.3 Nachweis der Rechtsfähigkeit
    - Kopie der
      - Eintragung ins Handelsregister
      - Eintragung ins Genossenschaftsregister
      - Eintragung ins Vereinsregister
  - 1.4 Eigentumsnachweis
    - Flurkarte des Katasteramtes
    - Grundbuchblatt (Abschrift), nicht älter als ¼ Jahr oder Grundstückskaufvertrag oder Erbbaurechtsvertrag (beglaubigte Abschrift)
  - 1.5 Zusage von Fremdmitteln
    - Bewilligungsbescheide Dritter bzw. Stand des Bewilligungsverfahrens
    - bisherige Belastung mit Darlehensvertrag (auch Altschulden)
    - für Gebietskörperschaften die kommunalaufsichtliche Genehmigung (auch für Förderdarlehen)
    - Darlehensangebote oder -zusagen mit Angabe der Zinsen und Tilgung (keine Verträge)
  - 1.6 Nachweis der Eigenleistung
    - Nachweis über die Höhe des Guthabens bei Banken oder Sparkassen (Bankbestätigung)
    - falls Material angeschafft und mit eigenen Mitteln bezahlt wurde, sind die Originalrechnungen und der Nachweis der Zahlung (Kontoauszug) vorzulegen
    - Bestätigung der Bausparkasse über das angesammelte Guthaben von zum Bewilligungszeitpunkt zuteilungsfähigen Bausparverträgen
    - Wert des Grundstücks (Bodenrichtwertauskunft des Gutachterausschusses beim zuständigen Katasteramt)
    - Nachweis über selbst zu erbringende Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarberechnung nach HOAI)
    - Angabe der selbst zu erbringenden Verwaltungsleistungen nach § 8 II. Berechnungsverordnung (II. BV)
  - 1.7 Im Falle einer Baubetreuung
    - Ein vom Bauherren / Antragsteller beauftragtes Unternehmen bzw. beauftragte Person muss über einen Vertrag oder eine Vollmacht des Bauherren / Antragstellers für das betreffende Vorhaben sowie über die Erlaubnis nach § 34c Gewerbeordnung verfügen. Wer nicht über die Erlaubnis nach § 34c Gewerbeordnung verfügt, ist nicht berechtigt, Rechnungen über Betreuungsleistungen zu stellen.
  - 1.8 Nachweis des städtebaulichen Genehmigungsverfahrens
    - in städtebaulichen Sanierungs- und Erhaltungsgebieten sind die erforderlichen Genehmigungen der Gemeinden nach §§ 144, 173 BauGB vorzulegen

## 1.9 Nachweis des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens

- Stellungnahme der Baugenehmigungsbehörde, ob nach derzeitigem Kenntnisstand mit der Erteilung einer Baugenehmigung / Nichtuntersagung des Baubeginns nach § 62 ThürBO zu rechnen ist bzw. welche Hinderungsgründe erkennbar sind
- Baugenehmigung (sobald vorhanden)

## 1.10 Bautechnische Unterlagen

- Baubeschreibung auf Formblatt ThürBau IV **mit Unterschrift**
- Lageplan
- Plan der Gestaltung der Außenanlagen mit Nachweis der Stellflächen für PKW (bei behindertengerechten oder barrierefreien Wohnungen Anforderungen nach DIN 18040-2 beachten)
- Bauzeichnungen im **Maßstab 1:100**:
  - Grundrisse mit Maßangabe, mit Angabe der Wohnfläche je WE, Flächenangabe der einzelnen Räume, Möblierung und Himmelsrichtung
  - Darstellung der Einrichtung und Bewegungsflächen bei Wohnungen für Rollstuhlfahrer und/oder bei barrierefreien Wohnungen nach DIN 18040-2
- **Maßstab 1:50**
  - Schnitte mit Maßangabe
  - Ansichten
- Wohnflächenberechnung nach Wohnflächenverordnung – WoFIV auf Formblatt ThürBau V
- Berechnung der Gewerbefläche
- Kostenberechnung nach DIN 276 für Gesamtkosten der Maßnahme, bis in 3. Ebene (Kostenanschlag), sowie Kostengruppen 300 und 400 in gewerkeweiser Aufteilung
- Nachweis der Baunebenkosten, Berechnung der Honorare nach HOAI unter Berücksichtigung des § 8 der II. BV
- Vorlageberechtigung Architekt
- Bauablaufplan
- Verzeichnis über die geförderten Wohnungen mit Kennzeichnung der barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen
- Detaillierte Begründung für den Fall der Überschreitung der Kostenobergrenzen gemäß Richtlinie (Pkt. 12.1.1) ISSP (gewerkeweise)

## 1.11 Sonstige Nachweise

- Teilwirtschaftlichkeitsberechnung auf Formblatt (Anlage 1a zu Formblatt ThürBau Ib)
- Erklärung zum Nichtverkauf während der Belegungsbindung
- Vorverträge für die zu vermietenden Gewerbeflächen
- Bestätigung des Steuerberaters über die Art der Abdeckung im Falle eines sich ergebenden Minderertrages
- Stellungnahme des kommunalen Behindertenbeauftragten
- Zustimmung der Stiftungsaufsichtsbehörde (nur bei Stiftungen)

## 2. Ausfertigung (TAB)

- 2.1 Antragsformular mit: **nur die Seite des Formblattes mit den Unterschriften**
- Original-Unterschrift
  - aller Eigentümer bei Personengesellschaften
  - des vertretungsbevollmächtigten Vorstandes oder Geschäftsführers bei Kapitalgesellschaften
  - Anschrift des Notars
  - Bankverbindung
- 2.2
- siehe 1.2 bis 1.7
  - Baubeschreibung auf Formblatt ThürBau IV **mit Unterschrift**
  - Baugenehmigung (sobald vorhanden)

## 3. Ausfertigung (Bauherr)

- 3.1 Bautechnische Unterlagen (siehe 1.10)